

DEUTZ Investoren Präsentation

Mai 2017

The engine company.



- **DEUTZ Strategie & Positionierung**

- **Finanzzahlen**

- **Ausblick**

DEUTZ auf einen Blick

Unternehmens- profil

- Gegründet in 1864 von N.A. Otto, dem Entwickler des Viertaktmotors
- Unabhängiger Produzent von Diesel- und Gasmotoren von 25 bis 520 kW
- Weltweite Vertriebskanäle und Service-Netzwerk
- Führende Technologie und qualitativ hochwertige Produkte
- Erstklassige Kundenbasis

Segmente

- DEUTZ Compact Engines: flüssigkeitsgekühlte Motoren < 8 Liter Hubraum
- DEUTZ Customised Solutions: flüssigkeitsgekühlte Motoren > 8 Liter Hubraum und luftgekühlte Motoren

Eckdaten 2016

- Umsatz 1.260,2 Mio. €
- EBIT 23,4 Mio. €
- Eigenkapitalquote 46,3 %

Vorstand

- Dr. Frank Hiller (CEO)
- Dr. Margarete Haase (CFO)
- Michael Wellenzohn (CSO)

Langjährige Kundenbeziehungen (Beispiele)



Neue Kunden & höheres Geschäftsvolumen (Beispiele)



- DEUTZ verfügt über zahlreiche langjährige Kundenbeziehungen
- Kundenbasis durch neue Motorengeneration erweitert und diversifiziert
- Kompakte Einbaumaße und smarte Abgasnachbehandlungssysteme der Stufe IV / Tier 4 Motoren überzeugen neue Kunden

→ Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

DEUTZ Motoren für EU Stufe IV / US Tier 4 Emissionsstandard

TCD 2.9

TCD 3.6

TCD 4.1
TCD 6.1

TCD 7.8

TCD 12.0
TCD 16.0



- Wettbewerbsvorteile: kompakte Größe, geringer Kraftstoffverbrauch, smarte Abgasnachbehandlung
- DEUTZ Motoren erfüllen bereits den für 2019 avisierten nächsten EU Emissionsstandard “Stage V ready”
- Erweiterung des Produktangebots für den Emissionsstandard EU Stage V in 2019:
 - Neuer 3-Zylinder TCD 2.2 auf gleicher Plattform mit 4-Zylinder TCD 2.9; beide auch als LPG Gasmotor
 - Entwicklungsprojekt TCD 5.0, um Marktanteile in der Leistungsklasse 100-150 kW zu gewinnen
 - DEUTZ beabsichtigt, sein Produktportfolio im Leistungsbereich 200 bis 700 kW mit von Liebherr bezogenen Motoren zu erweitern, die unter eigener Marke vermarktet werden

Applikationsexpertise



- Beispiel: DEUTZ 2,9 Liter Motor angepasst an technische Anforderungen von verschiedenen Applikationen und Kunden
- Gleicher Basismotor angepasst an eine große Bandbreite von Geräteklassen

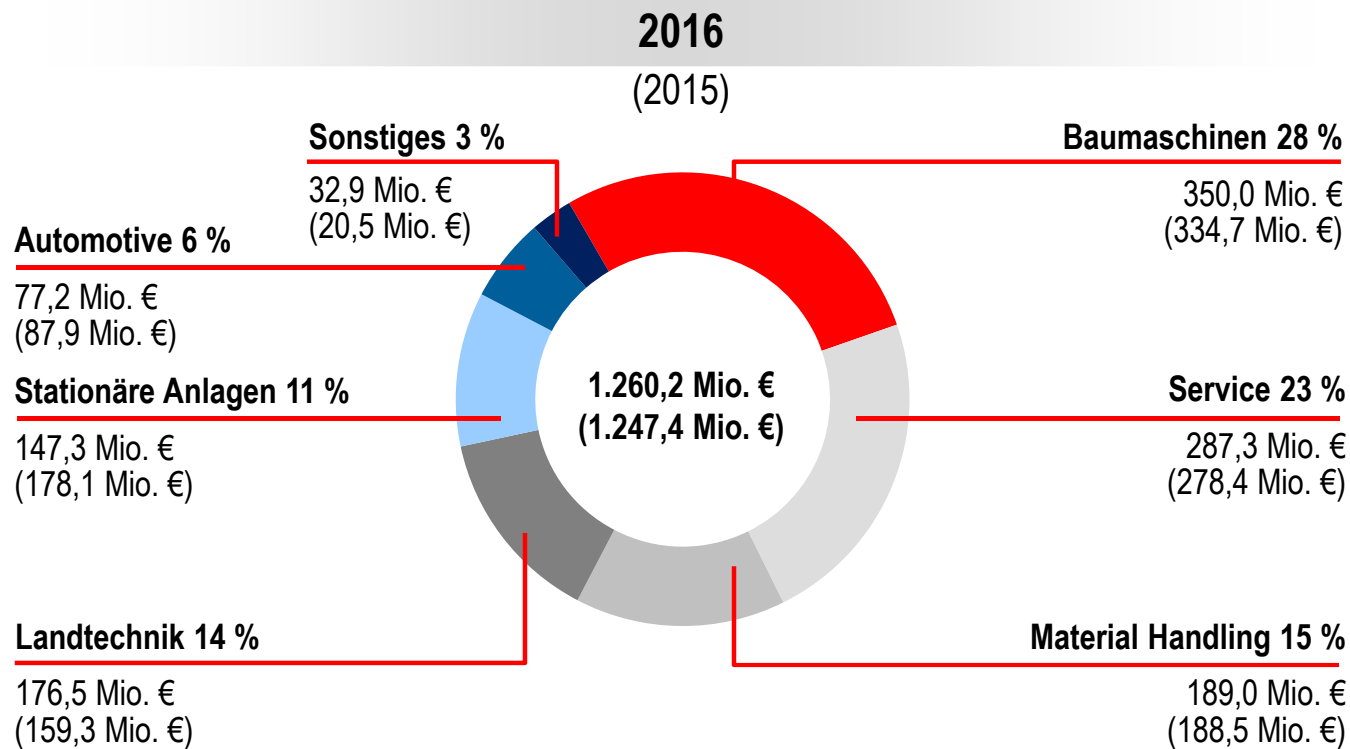
→ DEUTZ Applikationsexpertise für unterschiedliche Kundenbedürfnisse

Wesentliche Anwendungsbereiche

	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends
Baumaschinen	Bagger, Radlader Straßenfertiger Untertagegeräte	 → 
Material Handling	Gabelstapler, Telehandler Hubarbeitsbühnen Flugfeldgeräte	 → 
Landtechnik	Traktoren Erntemaschinen	 → 
Stationäre Anlagen	Stromerzeugungsaggregate Pumpen Kompressoren	 → 
Automotive	Schienenfahrzeuge Spezialfahrzeuge Lastkraftwagen & Busse	 → 

→ DEUTZ Motoren werden in einer großen Bandbreite von Geräten eingesetzt

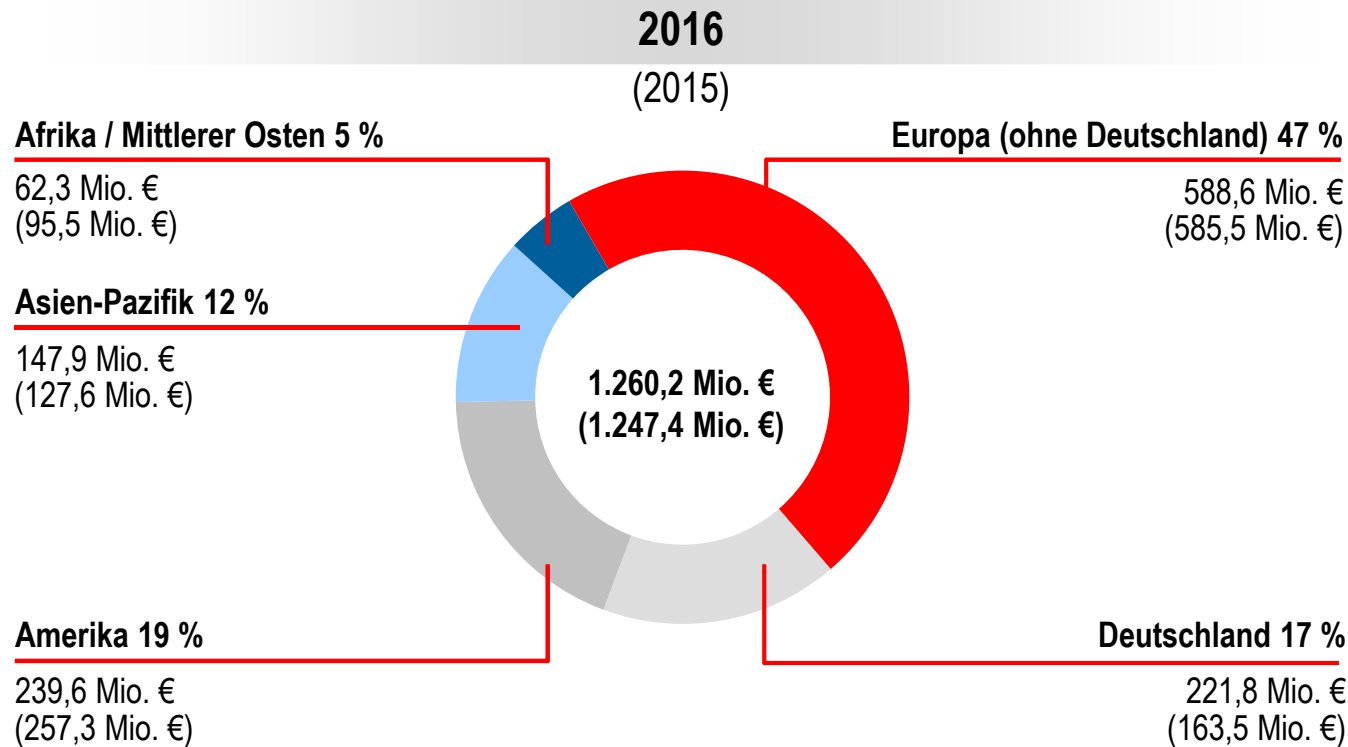
Umsatzaufteilung nach Anwendungsbereichen



- Bisheriger Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen wird zukünftig als Baumaschinen und Material Handling berichtet
- Pro-forma Automotive Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten JV DEUTZ Dalian: 340,2 Mio. € (entsprechender Umsatzanteil beträgt 22 %)

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Umsatzaufteilung nach Regionen

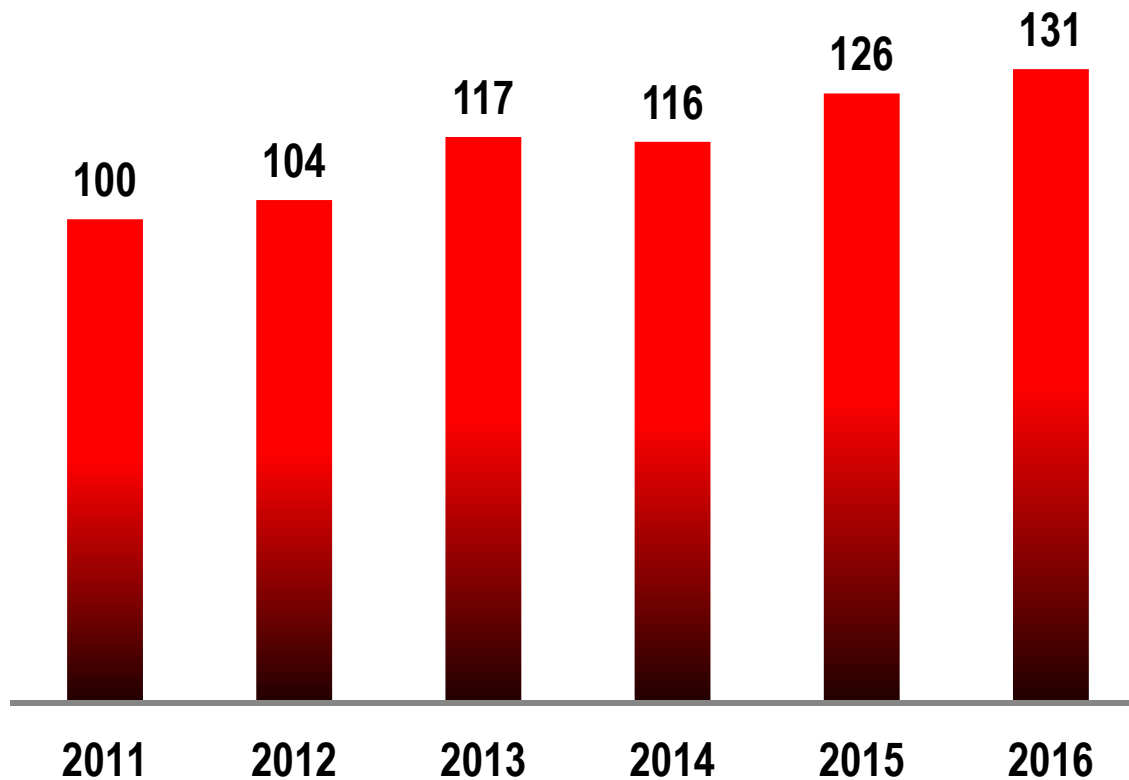


- Anstieg in Asien-Pazifik (+15,9 %) aufgrund Neukundengeschäft; EMEA steigt um 3,3 %
- Umsatzrückgang in Amerika (-13,0 %) im Wesentlichen durch die Investitionszurückhaltung von Vermietungsgesellschaften verursacht
- Pro-forma Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten chinesischen JV DEUTZ Dalian: 1.563,2 Mio. € (-1,5 %); entsprechender Umsatzanteil der Region Asien-Pazifik beträgt 29 %

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Emissionsstandards treiben Umsatz

Durchschnittlicher Verkaufspreis je Motor
(indexiert; Geschäftsjahr 2011 = 100)

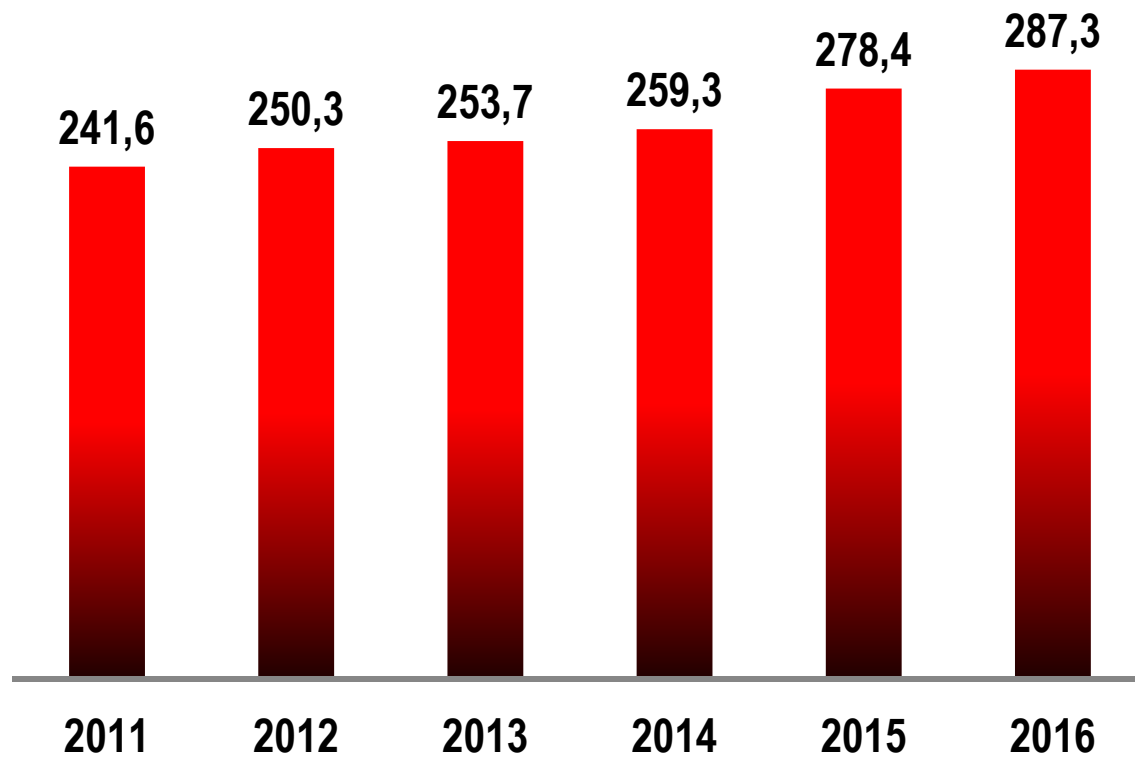


- EU Stufe IV / US Tier 4 Motoren erfordern Abgasnachbehandlungssysteme
- Steigender Anteil von Motoren neuer Emissionsstandards treibt das Umsatzwachstum
- Positive strukturelle Preismixeffekte werden sich in den nächsten Jahren fortsetzen

→ Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards

Servicegeschäft

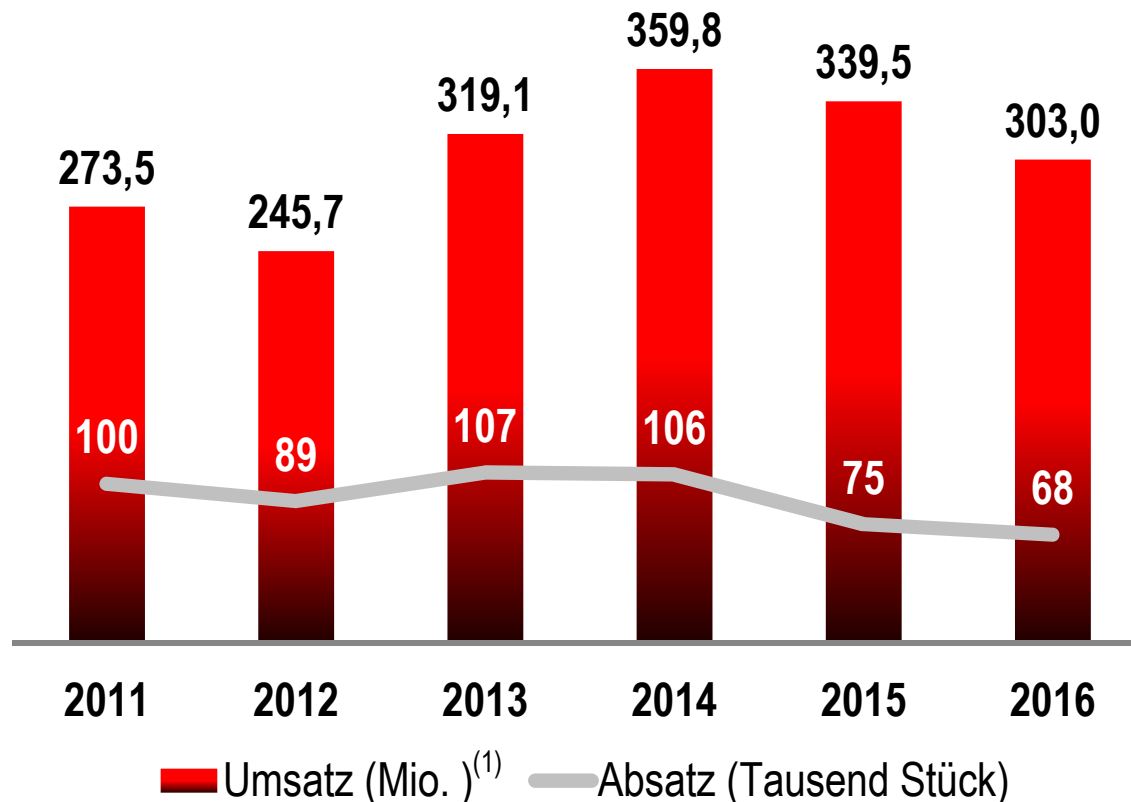
Mio. €



- Profitables Servicegeschäft ist unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen
- Zukünftiges Wachstum wird durch Investitionen in das Service Netzwerk und zahlreiche Serviceinitiativen getrieben

➔ Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

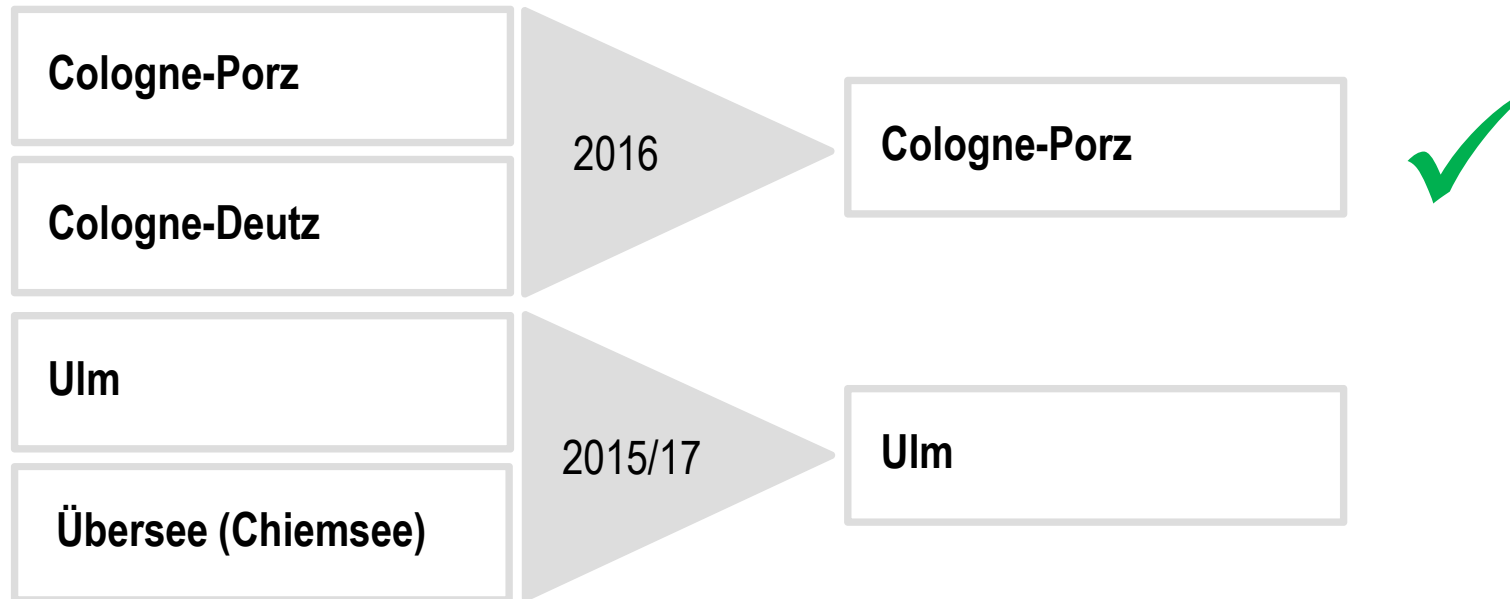
JV DEUTZ Dalian



(1) At-equity konsolidiert; nicht im Konzernumsatz enthalten

- Landesweites Händler- und Servicenetzwerk
- DEUTZ Dalian produziert Dieselmotoren, die den chinesischen Emissionsstandards entsprechen
- First Automotive Works ist unser Joint Venture Partner und Großkunde für leichte & mittelschwere LKW-Motoren
- Die Marktdurchdringung im chinesischen Off-road Markt soll durch die Nähe zum Kunden erhöht werden

→ Gut positioniert, um Wachstumschancen in China zu nutzen



- Standortoptimierung in Köln abgeschlossen und in Süddeutschland (Ulm / Übersee) weit fortgeschritten
- Effizienzgewinne circa 10 Mio. € jährlich ab 2017 (bei besserer Kapazitätsauslastung auch mehr)
- Früherer Standort in Köln-Deutz zu attraktiven Bedingungen veräußert, nachdem dieser verlagert wurde

→ Nachhaltige Effizienzsteigerung durch Standortoptimierung

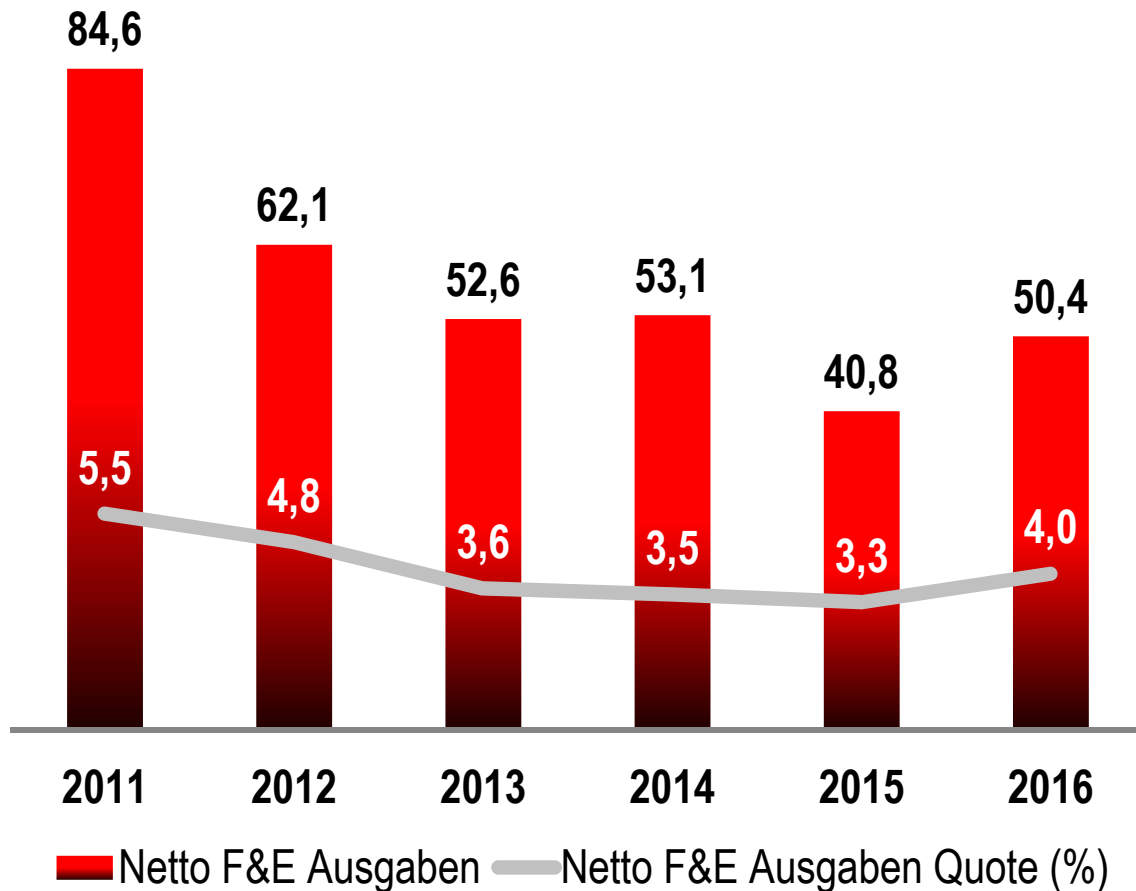
Früherer Standort in Köln veräußert



- Ehemalige Industriefläche in Köln-Deutz (160,000 m²) an einen Immobilienentwickler veräußert
- Das Gelände in Nähe des Rheins wird zu einem urbanen Stadtquartier mit hohem Wohnanteil konvertiert
- Kaufpreiszahlung von rund 125 Mio. € in 2017. Die Transaktion führt zu einem positiven Ergebnisbeitrag im hohen zweistelligen Millionen Euro Bereich (nach Steuern), der als Sondereffekt ausgewiesen wird
- Weitere finale Kaufpreisrate in Abhängigkeit vom Abschluss des laufenden Bebauungsplanverfahrens in den kommenden Jahre erwartet. Im Erfolgsfall reicht diese bis in den mittleren zweistelligen Millionen Euro-Bereich

F&E Ausgaben

Mio. €

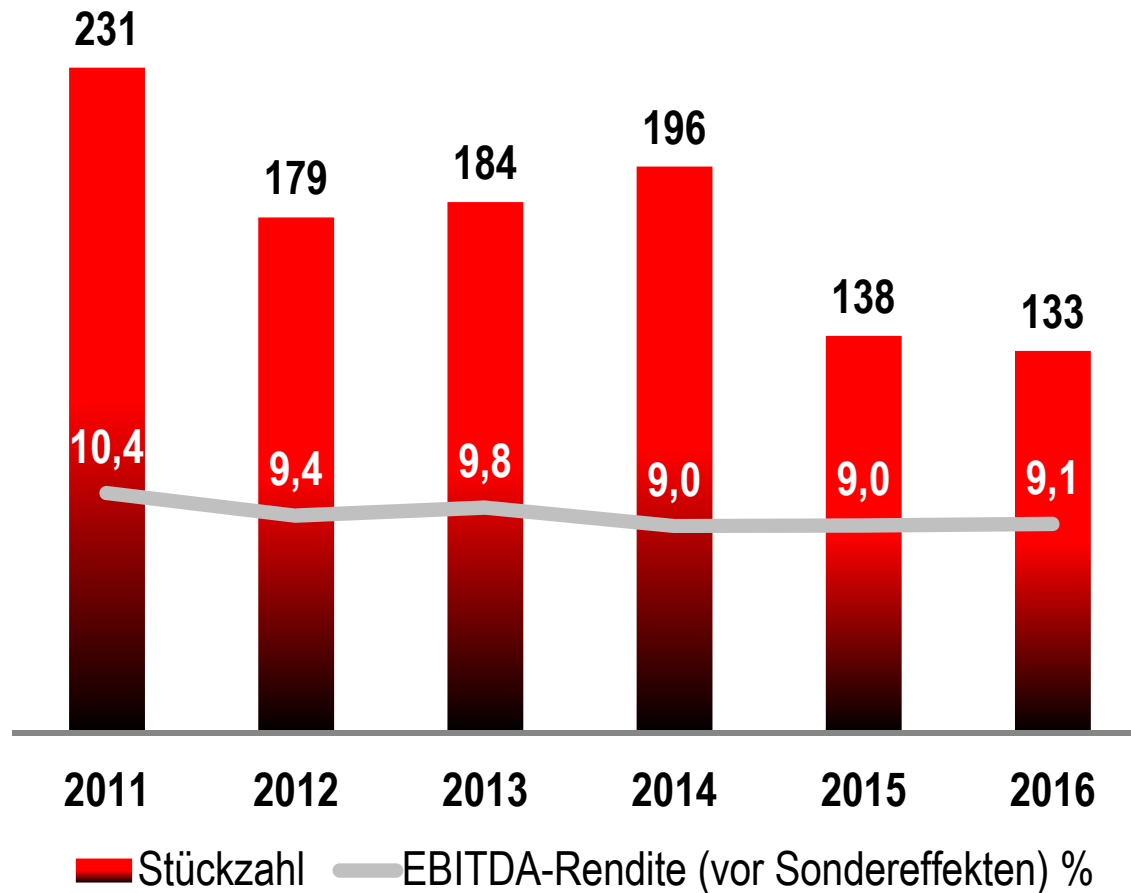


- Starkes Engagement für kontinuierliche Produktinnovationen
- Unsere Kunden profitieren von einem geringeren Kraftstoffverbrauch und Emissionen
- Ausweitung des Produktangebots führt zu vorübergehend höheren F&E Ausgaben
- Netto F&E Ausgaben Budget 2017: 60 - 70 Mio. €

➔ Geplanter Anstieg der F&E Ausgaben aufgrund Ausweitung des Produktangebots

Absatz & Profitabilität

Stückzahl (Tausend)



- Volatiles Marktumfeld erfordert flexible Produktion
- Stabile EBITDA-Rendite bei geringeren Absatzzahlen
- Anlaufphase der neuen Motoren beendet
- Höhere Kapazitätsauslastung wichtigster Treiber für die Verbesserung der Profitabilität

➔ **Robustes Ergebnis trotz Marktschwäche & hohes Potenzial bei Markterholung**

Finanzstärke

- Eigenkapitalquote über 40 % halten
- Robustes finanzielles Fundament in volatilen Märkten

Interne Finanzierung

- Investitionen in profitable Wachstumsprojekte und Service
- Kontinuierliche Produktinnovationen

Dividendenpolitik

- Stabile oder steigende Dividende pro Aktie
- Gewinnausschüttungsquote ~30 % über Mehrjahreszeitraum

→ **Stabile oder wachsende Dividende**

Zusammenfassung

Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

Erweiterung des Produktportfolios für Stage V Emissionsstandard

Gut positioniert für eine Markterholung

Signifikante Verbesserung der Profitabilität

Gesunde Bilanz

Stabile oder wachsende Dividende



Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- **Finanzdaten**

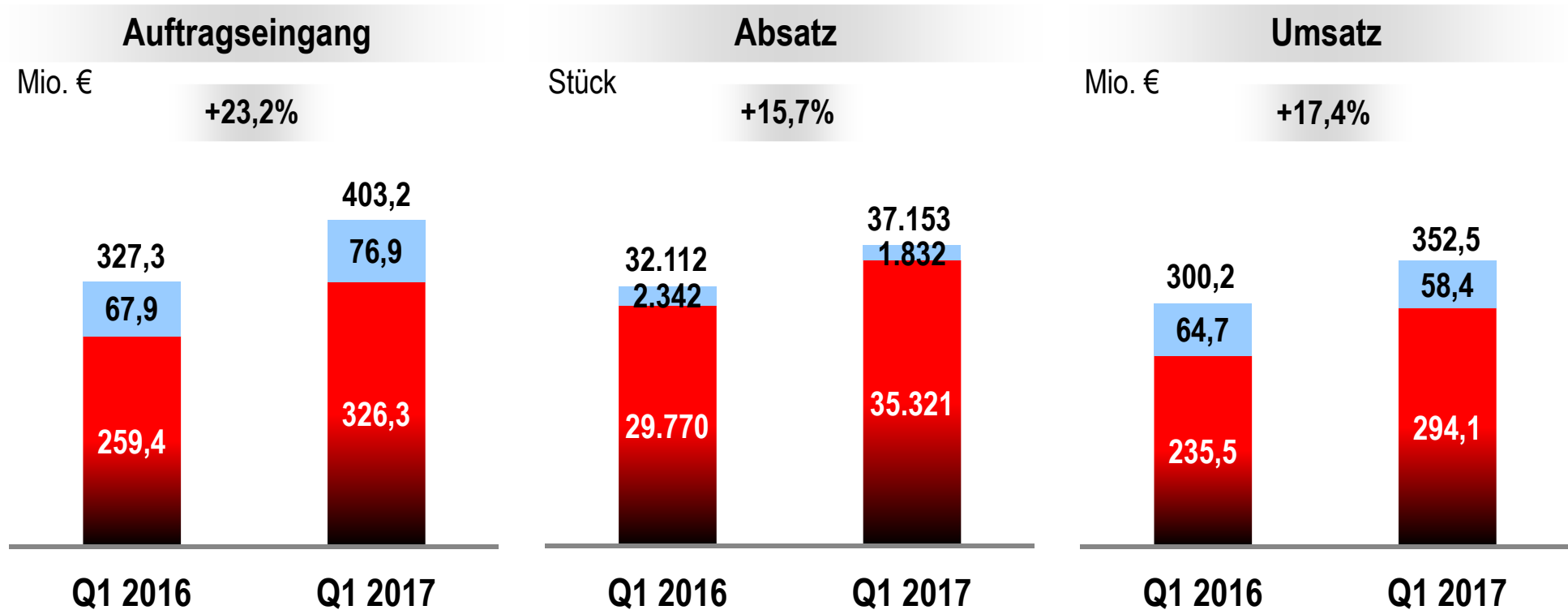
- Ausblick

Kennzahlen

Mio. €	Q1 2017	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. Vorquartal
Auftragseingang	403,2	+23,2 %	+23,6 %
Umsatz	352,5	+17,4 %	+12,0 %
EBITDA (vor Sondereffekten)	28,7	-2,6 Mio. €	+2,4 Mio. €
EBIT (vor Sondereffekten)	7,6	+0,3 Mio. €	+3,9 Mio. €
Konzernergebnis	15,4	+6,7 Mio. €	+18,2 Mio. €
Free Cashflow	39,7	+68,6 Mio. €	+7,0 Mio. €

➔ Verbesserung der meisten relevanten Kennzahlen

Vertriebszahlen



- Zweistellige Zuwachsraten der Vertriebszahlen durch Segment Compact Engines getrieben
- Umsatz legt aufgrund positiver Mixeffekte stärker als der Absatz zu

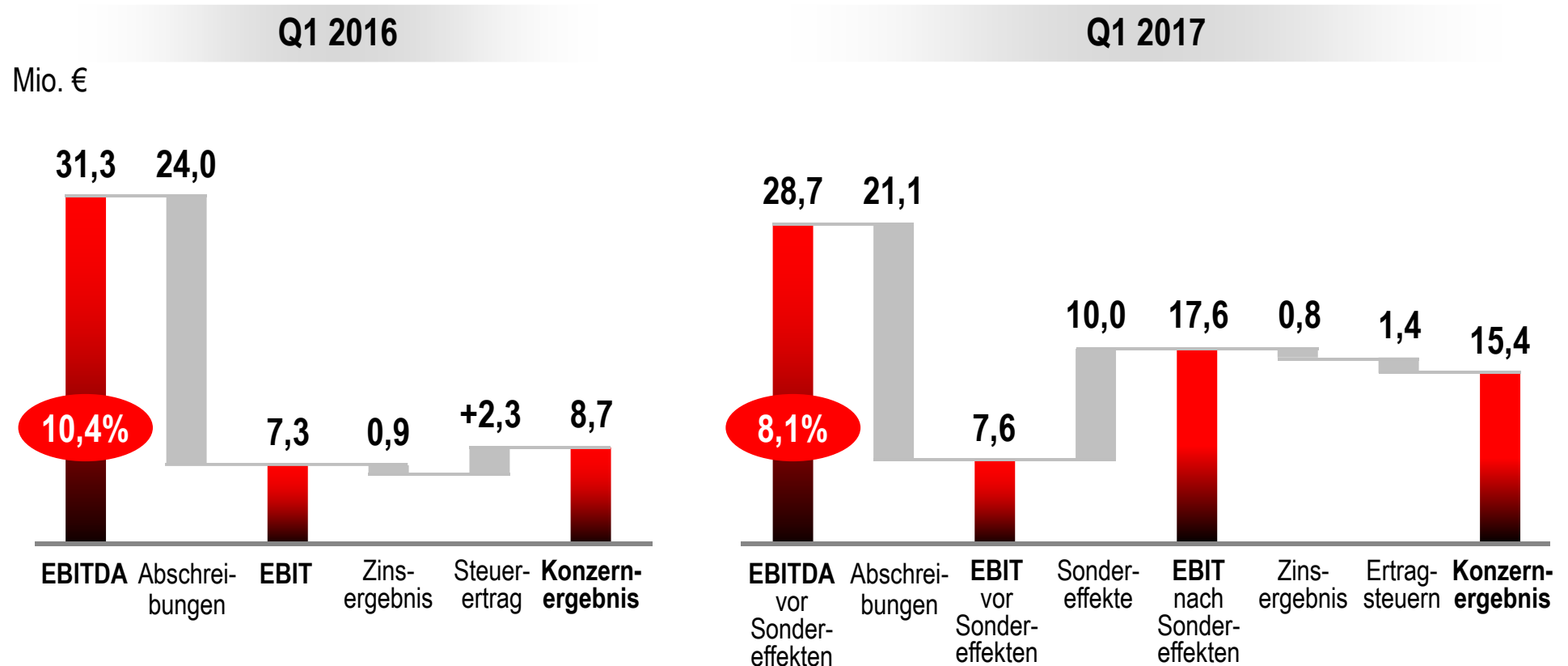
■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016
Auftragseingang	403,2	326,1	258,1	349,9	327,3
Umsatz	352,5	314,7	301,1	344,2	300,2
Book-to-Bill Ratio ⁽¹⁾	1,14x	1,04x	0,86x	1,02x	1,09x
Auftragsbestand	238,8	191,0	178,6	222,0	215,3

- Starker Anstieg des Auftragseingangs in allen Regionen und Anwendungsbereichen
- Auftragseingang übersteigt den Umsatz
- Gestiegener Auftragsbestand

(1) Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz

Operatives Ergebnis & Konzernergebnis

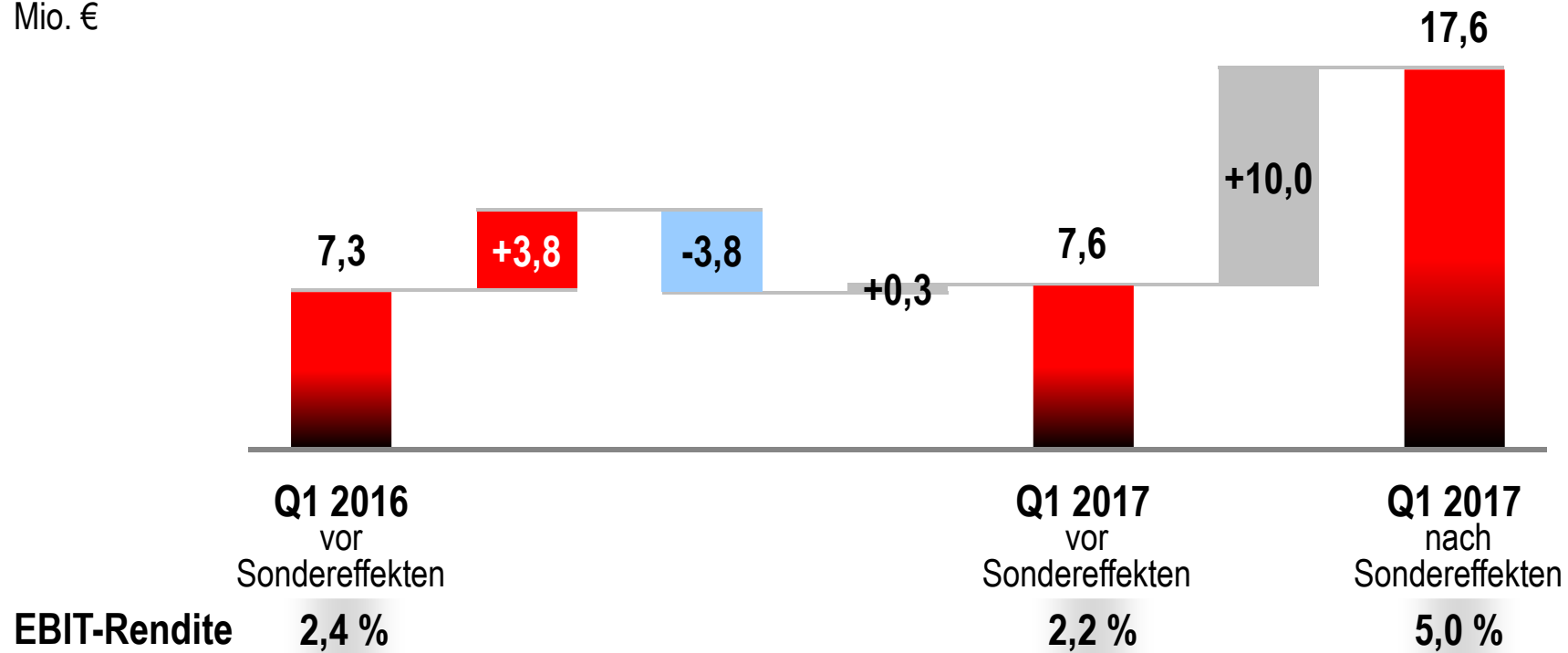


- EBIT (vor Sondereffekten) auf dem Niveau des Vorjahres, obwohl dieses durch ein Lizenzgeschäft in Höhe von 5,5 Mio. € begünstigt war
- Positive Sondereffekt in Q1 2017 aufgrund des Verkaufs eines Erbbaurechts
- Zinsaufwendungen und Steuerquote bleiben auf einem niedrigen Niveau
- Das Konzernergebnis steigt um 6,7 Mio. €

Xx,x% EBITDA-Rendite

EBIT

Mio. €



- EBIT-Verbesserung im Segment DEUTZ Compact Engines aufgrund des höheren Geschäftsvolumens
- Das Vorjahresergebnis bei DEUTZ Customised Solutions beinhaltete einen Lizenzerlös (5,5 Mio. €)
- Positiver Sondereffekt im Segment Sonstiges durch den Verkauf eines Erbbaurechts

■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions ■ Sonstiges

Segment: DEUTZ Compact Engines

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Delta in %
Auftragseingang	326,3	259,4	25,8
Absatz	35.321	29.770	18,6
Umsatz	294,1	235,5	24,9
EBIT (vor Sonderfaktoren)	1,5	-2,3	--

Mio. €	Q1 2017	Q4 2016	Delta in %
Auftragseingang	326,3	267,9	21,8
Absatz	35.321	29.869	18,3
Umsatz	294,1	251,1	17,1
EBIT (vor Sonderfaktoren)	1,5	-0,2	--

- Auftragseingang verbessert sich um 25,8 % ggü. Vorjahr und 21,8 % ggü. Vorquartal
- Substanzieller Umsatzzanstieg bei Baumaschinen (+39,8 %) und Material Handling (+38,2 %) gegenüber Vorjahr
- Operativer Gewinn verbessert sich um 3,8 Mio. € gegenüber Vorjahr aufgrund des höheren Geschäftsvolumens

Segment: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016	Delta in %
Auftragseingang	76,9	67,9	13,3
Absatz	1.832	2.342	-21,8
Umsatz	58,4	64,7	-9,7
EBIT (vor Sonderfaktoren)	6,4	10,2	-37,3

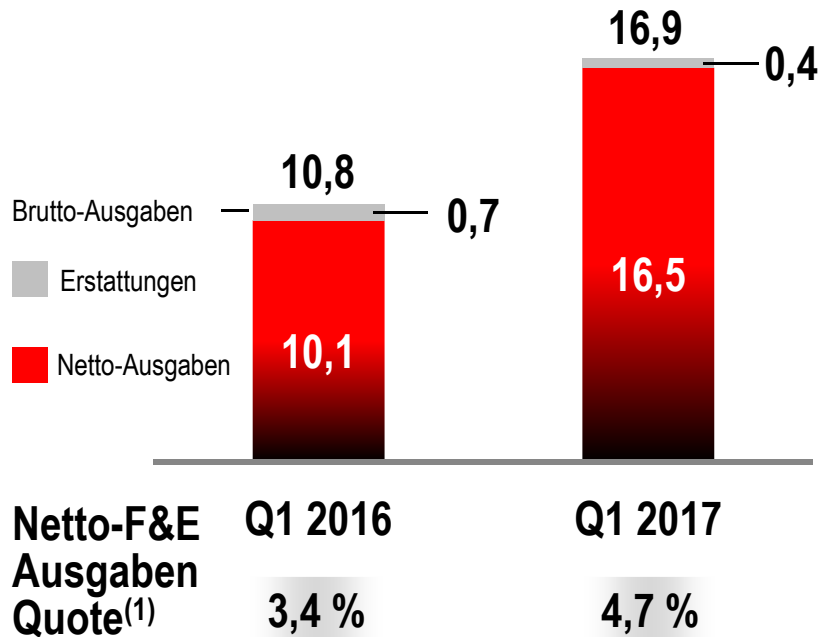
Mio. €	Q1 2017	Q4 2016	Delta in %
Auftragseingang	76,9	58,2	32,1
Absatz	1.832	2.231	-17,9
Umsatz	58,4	63,6	-8,2
EBIT (vor Sonderfaktoren)	6,4	5,1	25,5

- Absatzrückgang im Wesentlichen bei Stationären Anlagen
- Das Vorjahresergebnis profitierte von einem Lizenzerlös (5,5 Mio. €)
- Operativer Gewinn verbesserte sich um 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorquartal
- Erfreulicher Anstieg des Auftragseingangs (+32,1 % ggü. Vorquartal)

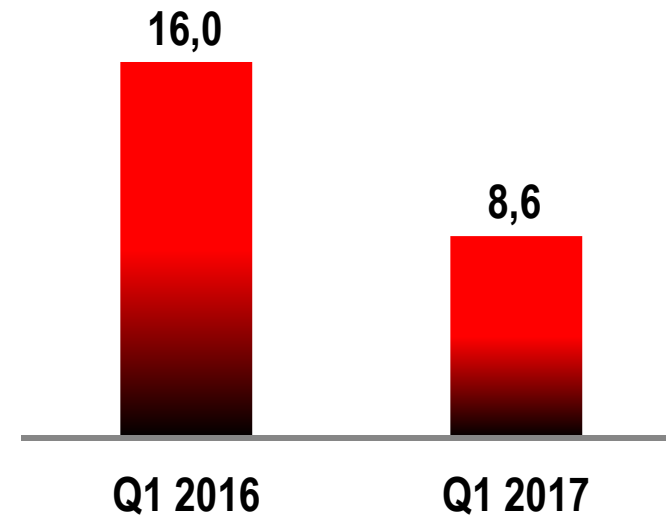
F&E Ausgaben & Investitionen

F&E Ausgaben

Mio. €



Investitionen (ohne F&E)



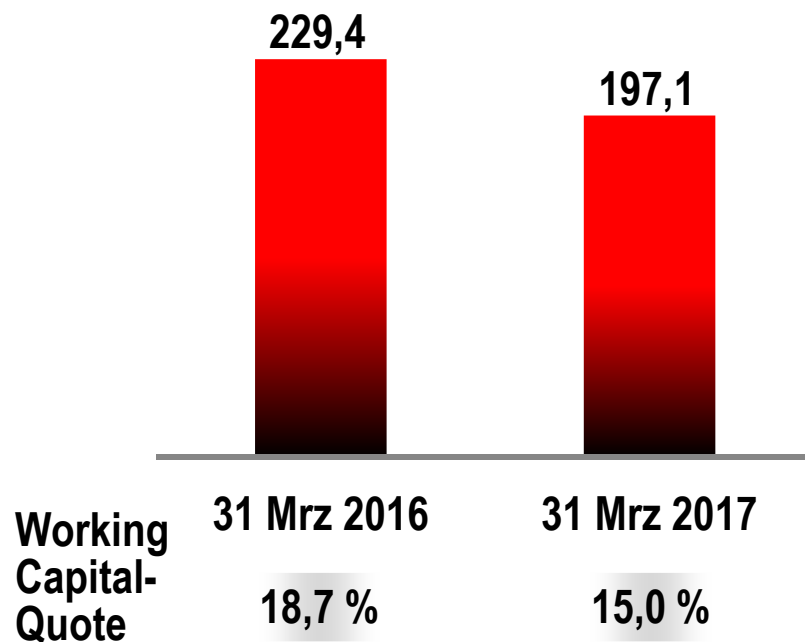
- Höhere F&E Ausgaben entsprechen der Guidance
- Aktivierte Entwicklungsausgaben: 3,6 Mio. € (Q1 2016: 0,9 Mio. €)
- Guidance für das Geschäftsjahr 2017 unverändert trotz geringerer Investitionen in Q1 2017

(1) Verhältnis der F&E Ausgaben nach Erstattungen zum Konzernumsatz

Working Capital & operativer Cashflow

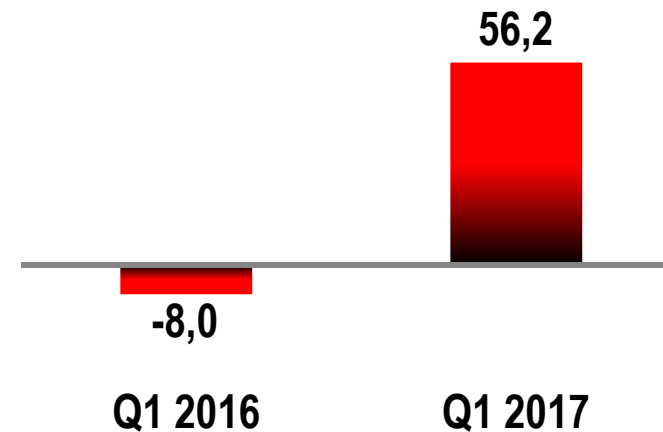
Working Capital

Mio. €



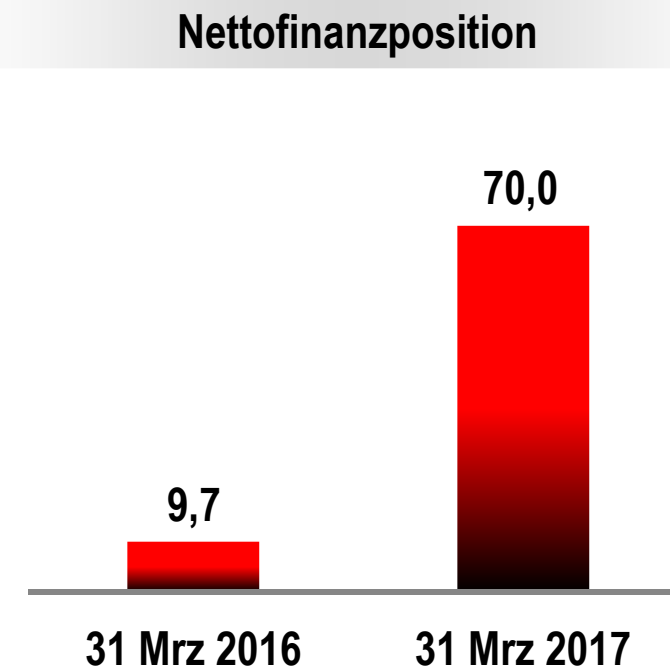
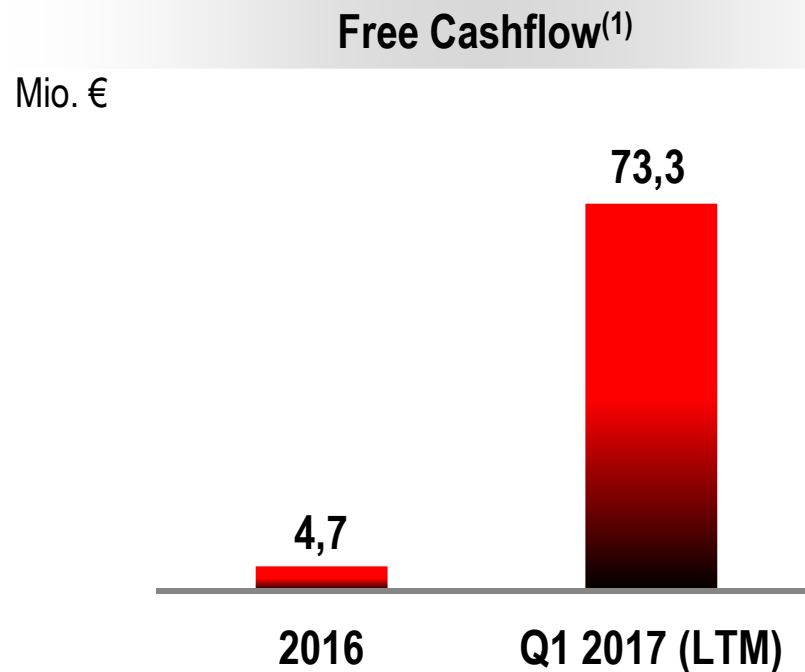
■ Working Capital-Quote verbessert sich deutlich

Operativer Cashflow



■ Signifikante Verbesserung des operativen Cashflows aufgrund des geringeren Working Capitals

Free Cashflow Generierung & Nettofinanzposition



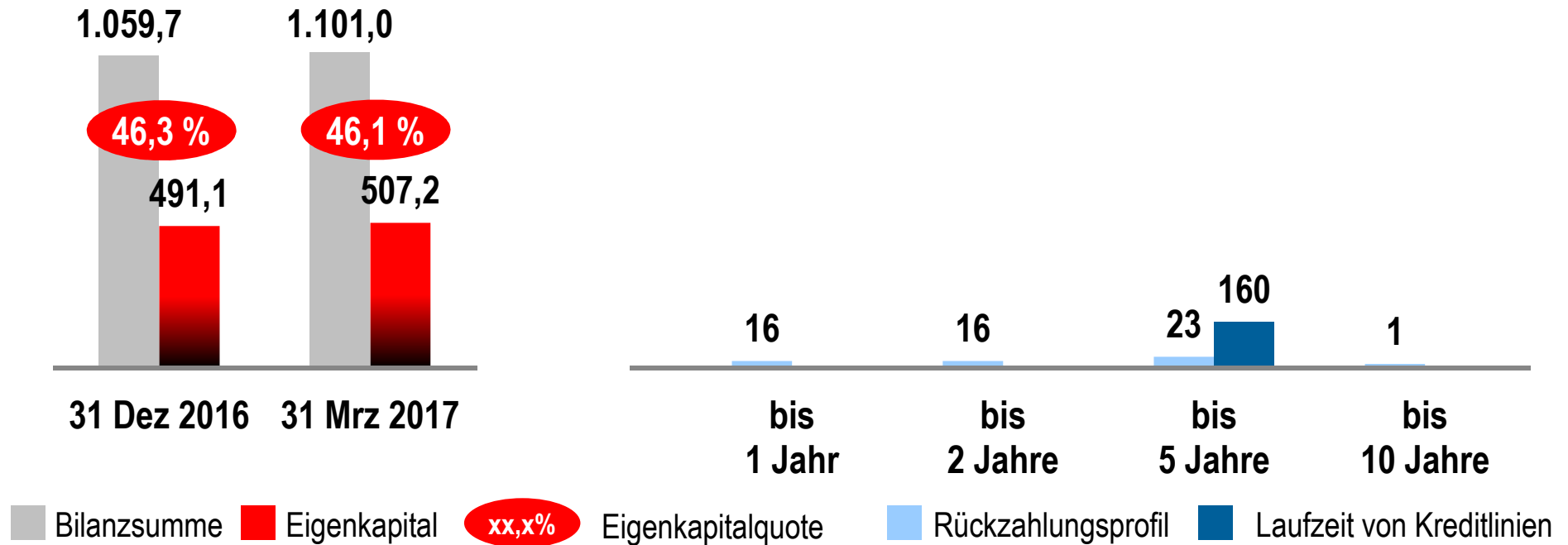
- Substanzieller Anstieg des Free Cashflows aufgrund des guten operativen Cash Flows sowie dem Verkaufs des Erbbaurechts

- Starke Nettofinanzposition

(1) Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Mio. €



- Gesunde Bilanz; Eigenkapitalquote beträgt 46,1 %
- Finanzierung mit verfügbaren Kreditlinien vorhanden:
 - Kreditlinie in Höhe von 160 Mio. € bis Mai 2020
 - Kredit der Europäischen Investmentbank rückzahlbar bis Juli 2020

Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- Finanzdaten

- **Ausblick**

Markteinschätzung 2017

Stückzahl (Applikationen)	Europa	Nordamerika	China
Baumaschinen	+5% bis +10% (zuvor: 0 % bis +5 %)	-5 % bis +5 %	+5 % bis +10 %
Material Handling	0 % bis +10 %	-5 % bis +5 %	0 % bis +10 % (zuvor: -5 % bis +5 %)
Landtechnik	-5 % bis +5 %		
Mittlere & leichte Lastkraftwagen			0 % bis +5 %

- Steigende Nachfrage nach Baumaschinen und Material Handling in Europa erwartet
- Marktumfeld für Lastkraftwagen und Baumaschinen in China aufgehell
- Erste Anzeichen einer Verbesserung in Nordamerika

Mio. €	2016	Ausblick 2017
Umsatz	1.260,2	deutlicher Anstieg
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	1,9 %	moderater Anstieg
F&E-Ausgaben⁽¹⁾	50,4	60 - 70
Investitionen (ohne F&E)⁽¹⁾	52,9	rund 70

(1) Nach Erstattungen

- F&E-Ausgaben und Investitionen steigen aufgrund der Ausweitung des Produktangebots
- Positive Sondereffekte:
 - Verkauf des Grundstücks in Köln-Deutz führt im laufenden Jahr zu einem positiven Ergebnisbeitrag im hohen zweistelligen Millionen Euro Bereich (nach Steuern)
 - Veräußerungsgewinn von 10,0 Mio. € in Q1 2017 aus Erbbaurecht Ad. Strüver in Hamburg realisiert

Finanzkalender & Kontaktdaten

■ H1 2017 Resultat

3. August 2017

■ Q1-Q3 2017 Resultat

7. November 2017

➤ Kontaktdaten

Christian Krupp

Leiter Finanzen, Presse und Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Tel:+49 (0) 221 822 5400

Fax:+49 (0) 221 822 15 5400

Email: krupp.c@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.